Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 3

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Puck. Besten Tank. Der Lichtmehsedbanke erscheint uns sehr passend.

W.K.i.B. Dank. Wir müssen uns dabei bescheiben, was unser Zeichner zu der Sache lagt. — Horsa. Ze nach Bedars; die Seget sind alle geschwellt, Gruß! — Hilarius. Sie merden's jest noch stühgenug hören, vielleicht käuter ihnen schon das Linke Ohr. Gruß! — C. F. i. S. Dank. Das thut sehr gut. — Lorene. Bravo stür seute und vor mit den zwei Käckl! — J. K. i. A. War uns sehr willfommen.

Za, die Krähen sind schimm am Strand der Aar'

einen wadern Mann mie Redaftor Schmidlin in Luzern so besubelt, gleicht dem Gebalfren solcher Bichte. Es ist überhaupt eine beliebt Art derartiger Charaftere, Tote zu lästern, die nicht mehr antworten können. Diese Zeile ist ohnehin schon zwiel üter diesen, von etnem Vers ganz zu ihweigen. Gurdt ohnehin schon zwiel üt die heih ischon zwiel üt die heih ischon zwiel üt die heih ischon zwiel ist die heih ischon zwiel ist die Kreinfilm A.R. i. A. Ja, verwirrt kann man schon sein, bei solchen Erlebnissen. Aber daß es einem Raubmörder vor dem Kriminalrichter passirt, daß er austust: "Derr Kriminalrat, ich habe total den Kopf verloren!" geht doch über's Bohnenlied. Das kan denn wirklich auch dem Beamten so vor, so daß er ichnell ergänzte: "Ker wer wird dem dem Beamten so vor, so daß er schwerzerichts ist's doch dazu immer noch Zeit!" — W. C. i. O. Wir empschen Ihnen den Amerikanischen Schwerzerichts ist's doch dazu immer noch Zeit!" — W. C. i. O. Wir empschen Ihnen den Amerikanischen Schwerzerichts eines das destattet und kott geschreben. Ihnen den Amerikanischen Schwerzerichts auskaltattet und kott geschreben. Auch en und bei K. Keitersen. Basel. — E. H. i. B. Deraliche Gratulation und Gruk. — C. R. i. B. Es ift eine bekannte Thatsche der gestige Rüchang wiseres Zeitalters, die schon oft genug von einsichtigen Männern mit Bedauern konstaiter wurde. Die gestige Richtung der Gesellschaft ist viel zu utstitatistich im Zeitalter des Dampies, Telegtaphen, Telephon und anderer weitaussichauender Erstindungen. Der Einzelne kann sich mit Ersolg nicht dagegen wehren. Die Zeit ist aber nache, wo der Wenschieden materiellen Gutern geitstig erstinnen muß, will er nicht bei vollen materiellen Gutern geitstig ersten murb der gestigen dien das ganze Gros der Beitgenossen der Ersolchen zu das gehre der Beitgenossen der Bestammit verantwortlich zu machen, zumah das ganze Eros der Beitgenossen der Schuld daran trägt und Vereinzelte den perversen Impere Beitgenossen der Bestamheit nicht Halt gebieten können.

Verschiedenen. Anonymes mird nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend

Aug de Kennen, Zürich I.



Photos R. Cennert, 89 N, Fbg. St. Martin, Paris.

Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: "Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heißresultate wahrgenommen, dass ich hr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): "Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindslichtigen angewandt. Die appelitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf." Depots in allen Apotheken.

Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma C. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersalten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Könzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämthehe Utensillen in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither

Zürich I, Kuttelgasse 7

EmmenthalerKäse la und IIa Qualität

Saanen-Käse am Stück oder gerieben, für Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

Rahmkäschen und Tilsiter

in kleineren oder grösseren Posten empfiehlt in bester Qualität und zu billigster Preisen

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich III.

Zu verkaufen.

Der schönst gelegene Landsitz am Zürichsee mit grossem Garten, Seefront 200 Meter, laufendem Brunnen etc. — Nähe von Dampfschwalben- und Bahnstation. — Geeignet für Institut, Anstalt Fremdenpension. - Anzahlung nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre J. K. 100 an die Expedition d. Blattes.